

Beilage zu Nr. 4 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **50 (1905)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offene Lehrstelle.

An der **Töcherschule Basel** ist auf Beginn des Schuljahres 1905/06 (ab 25. April) infolge Rücktritts eine Lehrstelle für den Zeichenunterricht an der untern und obere Abteilung (5.—13. Schuljahr) mit 28—30 Unterrichtsstunden per Woche neu zu besetzen.

Die Besoldung beträgt 120—160 Fr. an der untern Abteilung und 160—250 Fr. an der obere Abteilung pro Jahresstunde, die Alterszulage 400 Fr. nach 10 Dienstjahren und 500 Fr. nach 15 Dienstjahren. Die Pension ist gesetzlich geregelt.

Schriftliche Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 5. Februar 1905 dem Unterzeichneten, der zu weiterer Auskunft bereit ist, einzureichen.

Basel, den 18. Januar 1905.

K. Merk, Rektor.

Offene Lehrstelle.

An der **Mädchenberksschule in Lenzburg** wird hiermit die Stelle eines Hauptlehrers für Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaft und Buchführung (Fächeraustausch und Verwendung an der Knabenberksschule vorbehalten) zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die jährliche Besoldung beträgt bei höchstens 28 wöchentlichen Unterrichtsstunden 2800—3200 Fr. Hiezu kommt nach je fünf Dienstjahren eine staatliche Alterszulage von 100 Fr. bis zum Maximalbetrage von 300 Fr. nach 15 Dienstjahren.

Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studiengang und allfällige bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 29. Januar nächsthin der Schulpflege Lenzburg einzureichen.

Aarau, den 10. Januar 1905.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Lehrerstellen.

An der neu errichteten **Bezirksschule in Reitnau** kommen auf 1. Mai 1905 die zwei Hauptlehrerstellen zur Besetzung und zwar:

1. für Deutsch, Französisch, Geschichte, und Geographie;
2. für Mathematik, Naturwissenschaften, technisches und Kunstzeichnen. Fächeraustausch wird vorbehalten.

Die jährliche Besoldung beträgt bei höchstens 28 wöchentlichen Unterrichtsstunden je Fr. 2500 nebst Zulagen für Überstunden und 3 staatlichen Alterszulagen von je Fr. 100 nach 5, bis Fr. 300 nach 15 Dienstjahren.

Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studiengang und allfällige bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 6. Februar nächsthin der Schulpflege Reitnau einzureichen.

Aarau, den 12. Januar 1905.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Lehrerstellen.

An der **Knabensekunderschule der Stadt Basel** sind auf Beginn des nächsten Schuljahres (25. April 1905) 1—2 Lehrstellen mit Unterricht in den verschiedenen Fächern der Sekundarschulstufe (5.—9. Schuljahr) zu besetzen.

Die Bewerber müssen besonders befähigt sein, gründlichen **Gesang- und Turnunterricht** zu erteilen.

Die Besoldung beträgt 120—160 Fr. pro Jahresstunde, die wöchentliche Stundenzahl 28—30, die Alterszulage 400 Fr. nach zehn, 500 nach fünfzehn Dienstjahren. Die Pensionierung ist gesetzlich geregelt.

Anmeldungen in Begleit von Mitteilungen und Ausweisen über Lebenslauf, Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit nimmt der Unterzeichnete, der zu weiterer Auskunft bereit ist, bis zum 4. Februar entgegen.

Basel, den 17. Januar 1905.

W. Zürner, Rektor.

Kleine Mitteilungen.

— **Rücktritt vom Lehramt.** Hr. J. Vogel in Pfyn (Alters- und Gesundheitsrück-sichten; Hr. J. Rieser, Kur-zriekenbach, u. Hr. A. Wind-ler, Uttwil (andere Berufs-stellung).

— **Kollegen, die geneigt** wären, im August und Sep-tember dieses Jahres *junge Franzosen* als Pensionäre auf-zunehmen, wenden sich an Prof. Victor Willemin, Villa Monplaisir à Epinal (Bureau internat. pour le séjour des Enfants et des jeunes Gens, Corresp. scolaire, etc.).

— **Reitnau** eröffnet die neue Bezirksschule mit Mai 1905.

— **Emma Ziegler's** bern-deutsches Lustspiel „*Heim-liche Liebe*“, das an der Pesta-lozzifeier zu Bern so herzlich belustigte, ist bei R. Sauer-länder in Aarau im Druck erschienen. Wie die junge Lehrgotte ihren Pfarrerheim zum Heiraten bringt, um selbst ein Gleiches tun zu können, ist ein so menschlich Geschehen, dass das heitere Spiel mit der heimlichen Liebe auch manche Leserin und manchen Leser ausserhalb des Lehrerinnenheims wird er-götzen.

— **Neue Zeitschriften:** *Natur und Kultur*, Zeitschrift für Schule und Leben (Mün-chen, Fr. 10. 80). *Stunden mit Goethe*, von Dr. Bode (Berlin, Mittler & Sohn, 4 Hefte, Fr. 5. 40); *Die Wahr-heit*, Halbmonatsschrift für Zeit- und Streitfragen auf polit., sozial., wissenschaftl. und künstl. Gebiet von Ant. Martin (Wien II, 8, die Nr. 70 Cts.). Die letztere kündigt einen streit- und fehdelustigen Ton an.

— **Pastor Dr. Grundmann** schenkte der Schule zu Belzig (Preussen) 100 *Zahnbürsten*.

— **Der kath. Lehrerverein Baierns** zählt 303 Mitglieder (Lehrer) und 4176 Ehrenmit-glieder (Geistliche). 1 : 14. Man begreift die Sorge um die Kirche.

— **Von 1905—1910 hat Schweden** 47 Volksschulin-spektoren, davon sind 13 im Hauptamt (1200—2750 Kr.), 34 im Nebenamt (200—1100 Kr.) tätig. Dem Beruf nach sind 21 Geistliche, je 9 Volks- und Seminarlehrer, 2 Gym-nasiallehrer usw.

Offene Lehrstelle.

An der obere **Realschule in Basel** ist infolge Aus-trittes eine Lehrstelle für **Deutsch und Geschichte** auf Beginn des Schuljahres 1905/06 (25. April) neu zu besetzen. Stundenzahl per Woche 24—28. Jahresgehalt per wöchent-liche Stunde 180—250 Fr., Alterszulage 400 Fr. nach zehn, 500 Fr. nach 15 Dienstjahren. Die Pensionierung ist gesetzlich geregelt.

Bewerber werden ersucht, ihre Anmeldung nebst Aus-weisen über Bildungsgang und bisherige praktische Lehr-tätigkeit bis zum **14. Februar** dem unterzeichneten Rektor einzusenden.

Basel, den 21. Januar 1905.

Dr. Rob. Flatt.

Poste au concours.

Ensuite de démission du titulaire actuel, la Commission scolaire de **La Chaux-de-Fonds** met au concours le poste de

Professeur

de langue et de littérature françaises

au Gymnase et à l'Ecole supérieure des jeunes filles.

Obligations: 29 heures hebdomadaires de leçons en hiver, 31 heures en été.

Traitement: **Fr. 5465.**

Entrée en fonctions: **Le 1^{er} mai 1905.**

Adresser les offres de service, avec pièces et titres à l'appui, jusqu'au **10 février**, à M. le Président de la Commission scolaire, et en avisant le secrétariat du Département cantonal de l'instruction publique.

Offene Lehrstelle.

An der **Halbtagschule** im Dorf in **Waldstatt** ist die Oberlehrerstelle auf 1. Mai 1905 neu zu besetzen. Gehalt 1750 Fr. mit freier Wohnung. Holzentschädigung 50 Fr. Vergütung für den Unterricht in den Nachhülffklassen und Fortbildungsschulen per Stunde Fr. 1. 50.

Bewerber haben ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit bis Samstag, den 18. Februar dem Unterzeichneten einzureichen, bei dem weitere Auskunft erhältlich ist.

Waldstatt (Appenzell), den 23. Januar 1905.

Das Schulpräsidium.

Verlag der Fehr'schen Buchhandlung, St. Gallen.

Gesangübungen

zur Erlernung des

Vomblattsingens.

Herausgegeben von

Gustav Baldamus.

II. Auflage. 52 Seiten. **1 Fr.**

„Die Gesangübungen sind sehr zu begrüßen; sie sind sehr logisch geordnet und behandeln den so oft vernachlässigten Gesangstoff in Moll sehr tüchtig. Auch dass der Bassschlüssel neben dem Violinechlüssel verwendet wird, ist sehr richtig.“

(Za G 107) 54

Direktor C. Angerer, Zürich.

.....Ich bin überzeugt, dass sich die Gesangübungen prak-tisch und nützlich verwerten lassen, um so mehr, als sie sehr lebendig sind.

Prof. Georg Schumann,

Dirigent der Berliner Singakademie.

Menschliche Macht

Sie können sich selbst hypnotisieren, ohne eine zweite Person. Sie können Ihren Einfluss auf andere geltend machen, auch ohne deren Wissen und Willen. Sie können jedermann hypnotisieren, selbst durch das Telephon. Sie haben Erfolg im Heilen von Krankheiten durch Suggestion ohne jede Arznei. (O F 8109) 919
Man wird Ihre Gesellschaft aufsuchen. Sie werden überall beliebt sein, wenn Sie das Werk studieren: „Macht der Hypnose“. Preis Mk. 1.60. Erfolg garantiert. Prospekte gratis!
Wendels Verlag, Dresden 215.

Die unterzeichnete Firma beehrt sich, der Tit. Lehrerschaft anzuzeigen, dass ihr die Herstellung und der Alleinverkauf der

Neuen

Veranschaulichungsmittel

für den Unterricht

von Herrn **T. Wartenweiler**, Sekundarlehrer in Oerlikon, übertragen wurde. Bei Konstruktion seiner Apparate richtete der Autor das Hauptaugenmerk auf klare, leichtverständliche Anordnung unter Weglassung unnötiger Komplikationen, um damit dem Lehrer ein wirklich gutes und dabei billiges Unterrichtsmittel an die Hand zu geben.

Für eine ganze Reihe von Apparaten schlug Herr W. zum Vorteile des Lernenden insbesondere in Elektrizität, durchaus neue, originelle Wege ein.

Das neue Verzeichnis W über diese Apparate wird ebenso wie der in Kraft bleibende Hauptkatalog B physikalische Apparate auf gef. Anfrage gratis und franko an die Tit. Lehrerschaft gesandt.

Mit höf. Empfehlung

P. Hermann

Zürich IV

vorm. J. F. Meyer.

Mechanische Lingeriefabrik

Postfach 12057, Zürich

offeriert Brautleuten, Familien, Beamten, Angestellten, Hotels und Restaurants ihre Fabrikate in:

Herren-Hemden, weiss, divers farbig und tricot, Herren-Nachthemden, -Unterleidern, -Kragen, -Manchetten, -Taschentüchern. Damen-Hemden, -Hosen, -Matinées, Damen-Nachthemden, -Untertaillen, -Jupons, -Schürzen, -Taschentüchern, Leintüchern, Bettanzügen, Bettüberwürfen, Servietten, Tisch-, Wasch-, Frottir-Bad- und Handtüchern nach Mass und Konfektion in billigen und guten Qualitäten und einfacher bis feinsten Ausführung. Günstige Teilzahlungen. — Bei Barzahlungen und kürzern Fristen entsprechendes Rabatt.

Reisende mit reichhaltigen Musterkollektionen besuchen Reflektanten sofort auf allen Haupt- und Nebenorten der Schweiz. Beste Referenzen aus allen Lehrerkreisen.

Restaurant Franziskaner

Niederdorf 1, vis-à-vis vom Naphtaly.

Mittag- und Nachtessen à 1 Fr.

je Suppe, 2 Fleisch, 2 Gemüse

Mittagessen à Fr. 1.50

3 Fleisch, 3 Gemüse und Dessert.

Echtes Pilsener- und Münchenerbier.

Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Der Besitzer: **A. Ribi-Widmer.**

Schreibhefte-Fabrik

mit allen Maschinen der Neuzeit auf beste eingerichtet.

Billigste und beste Bezugsquelle für Schreibhefte

jeder Art

J. EHRSAM-MÜLLER
Zürich - Industriequantier
Zeichen-Papiere
in vorzüglichen Qualitäten, sowie alle andern Schulmaterialien. Schultinte. Schiefer-Wandtafel stets am Lager. Preisreduktion und Muster gratis und franko.

Alle Schularartikel und Zeichenartikel, Schulhefte usw. und für Handfertigkeitsunterricht Werkzeug, Papier, Karton, Leinwand, Leder usw. billigst bei (OF 178) **J. H. Waser, Papeterie u. Buchbinderei, Limmatquai 68/70.**

Rot-Wein,

französischer, garantiert Naturwein, à **34 Cts.** franko gegen Nachnahme. Auf drei Monate 36 Cts. — Fässer leihweise. — Muster gratis. 877

G. Urech, Weinhandlung, Ins.

Das Geschlechtsleben

und seine Verirrungen.

Was junge Leute davon wissen sollten und Eheleute wissen müssten von Dr. med. **Schöneberger u. Sigert.** Preis 4 Fr.



Aus dem Inhalt: Jugend- und Männer-sünden. Ursachen und Bekämpfung der Unsittlichkeit. Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen. Wen soll ich heiraten? Das Geschlechtsleben in der Ehe. Verhütung der Empfängnis. Ob Knabe od. Mädchen? Impotenz, Kinderlosigkeit. Menstruation und Wechseljahre. Vererbung. Nachtseiten des Geschlechtslebens. (O F 7865) 830

Empfehlenswertestes Geschenk für Eltern, Erzieher, junge Männer, Braut- und Eheleute. Nur zu beziehen durch: **Verlag „Die Gesundheit“, Bern 28 Bollwerk 28.**

Wir verschenken

- 1.10 Preise v. je 1 gold. Remontoiruhr
- 2.20 " " 1 silbernen
- 3.40 " " 1 Musikdose Schweizerfabrikat
- 4.50 " " 2 Kilo Schokolade
- 5.100 " " 1 seid. Cachenezuch alle andern Auföser erhalten eine Anweisung von 1 Fr. auf 1 Kilo Schokolade. 61

Die Expedition „Praktische Mitteilungen“ in Zürich stellt, um dieses Blatt zu verbreiten, eine **Preis-Aufgabe:**

7	3	5
7	3	5
7	3	5

Wer diese 9 Ziffern in den Feldern so umstellen kann, dass die Summe in jeder Reihe 15 beträgt, erhält einen der oben bezeichneten Preise.

Bewerber sind diejenigen, welche mit der Auflösung Fr. 1.50 für ein ganzjähriges oder Fr. 1.— für ein halbjähriges Abonnement in Briefmarken an die Expedition „Praktische Mitteilungen“ in Zürich ein-sendet. Jeder Abonnent erhält das Blatt, samt einem der oben genannten Preise, wofür wir garantieren. Programm der Prämien-Verteilung ist in dem Blatt genau mitgeteilt. Adresse: Exped. „Praktische Mitteilungen“ in Zürich.

Orell Füssli-Verlag versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog für Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.

Kartenskizze der Schweiz.

Gesetzlich geschützt — 50/32 cm = 1 : 700,000 — zum Schulgebrauch auf gutem Zeichen-Papier. — Kantonswappen historisch gruppiert.

Dieselbe dient vorzugsweise zur sichern und nachhaltigen Einprägung der Schweizergeographie in Oberklassen, Repetir-, Bezirks- u. Sekundarschulen und ähnlichen Bildungsanstalten. Zur Ausarbeitung der Skizze ist gewöhnliche Schultinte und für je 1—3 Schüler ein Sortiment guter Farbstifte in Himmelblau, Kaiserblau, Rot, Grün, Gelb und Braun erforderlich. Vermittelt dieser einfachen Hilfsmittel ist der Schüler imstande, selbsttätig eine hübsche Karte seines Vaterlandes anzufertigen. Die im Begleitschreiben empfohlene Methode der klassenweisen Ausarbeitung stellt einen instruktiven Übergang von der beschriebenen zur stummen Karte her. — Die Zusendung der Kartenskizzen erfolgt flach, nicht gefalzt oder gerollt, und zwar bei dutzendweiser Bestellung à 20 Rp. per Skizzenblatt und à 30 Rp. per Farbstiftsortiment (daheriger Mindestaufwand 10 Rp. per Schüler). Skizzen der zweiten Auflage zur Einsicht gratis. Die Kartenskizze wurde durch die tit. Lehrmittelkommission des Kantons Solothurn geprüft und als ein recht brauchbares und empfehlenswertes Hilfsmittel beim Unterricht in der Schweizer-Geographie befunden. 759

Zu beziehen bei

Witwe **Probst-Girard, Lehrers, in Grenchen.**



Für nur **70 Fr.** versendet die in der ganzen Schweiz aufs vortheilhafteste bekannte Nähmaschinenfirma

Robert König, Basel

direkt an Private ihre neueste, hocharmige Familien-Nähmaschine für Schneiderei und Hausgebrauch, hochlegant m. Perlmuttereinlagen und elegantem Verschlusskasten, Fussbetrieb, franko jeder Bahnstation, bei 4wöchentlicher Probezeit und 5jähriger Garantie. Alle andern Systeme als Schwingschiff-, Ringschiff- und Rundschiff-Maschinen, Schneider- und Schuhmacher-Maschinen, ferner alle Sorten Haushaltsmaschinen als Fleischhack-, Wring-, Butter- und Waschmaschinen usw. zu denkbar billigsten Preisen. Nichtgefallendes auf meine Kosten zurück. — Man versäume nicht, sofort gratis und franko ausführliche Preislisten zu verlangen. Anerkennungs-schreiben aus allen Gegenden.

Die Herren Lehrer geniessen noch eine Extra-Vergünstigung. 727

Die Papierfabrik Biberist

(Kanton Solothurn)

empfiehlt ihre als vorzüglich anerkannten

Zeichnungs-Papiere für Schulen, welche stets in verschiedenen Formaten und Qualitäten auf Fabriklager vorrätig sind. 128

Muster stehen zu Diensten.

Bezug nur durch Papierhandlungen, nicht direkt.

Zur Probe

erhalten Interessenten

Furrers

Münz-Zählrahmen

(in vielen Schulen mit Erfolg eingeführt, grosse Anzahl Anerkennungs-schreiben)

auf Wunsch für einige Zeit.

Gratis

versenden wir auf Verlangen

Gutachten und Rechnungsbeispiele

zu obigem

alleseitig als vorzüglich anerkannten Anschauungsmittel

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Schwizer Dütsch

52 Bändchen,

à 50 Cts., enthaltend

Poesie und Prosa

in den verschiedenen

Kantonsdialekten.

Verlag
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.